

spinder

DAIRY HOUSING CONCEPTS



Die Vorteile des Komforts

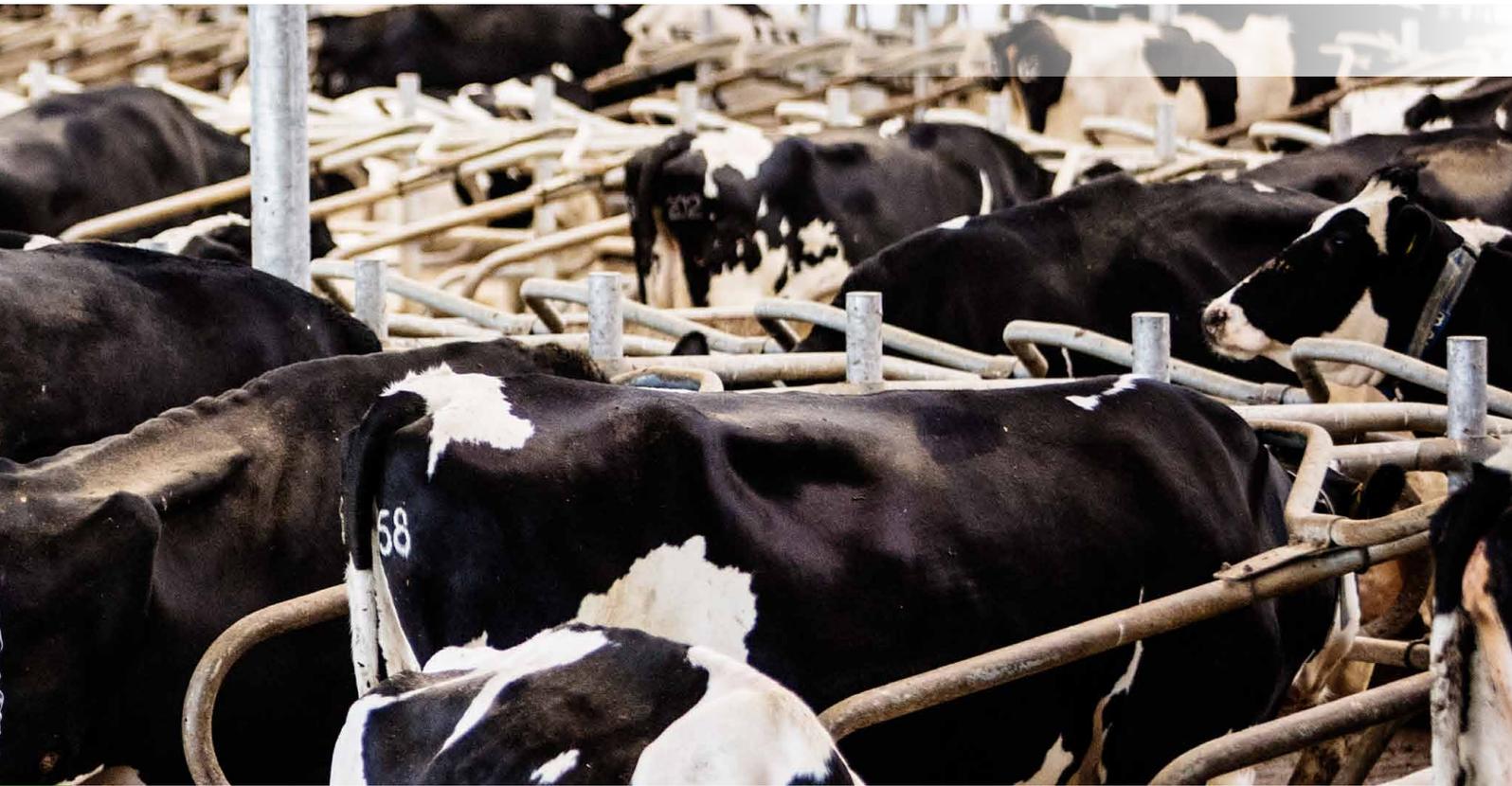




Machen Sie es der Kuh – und sich selbst – bequem und genießen Sie den Effekt

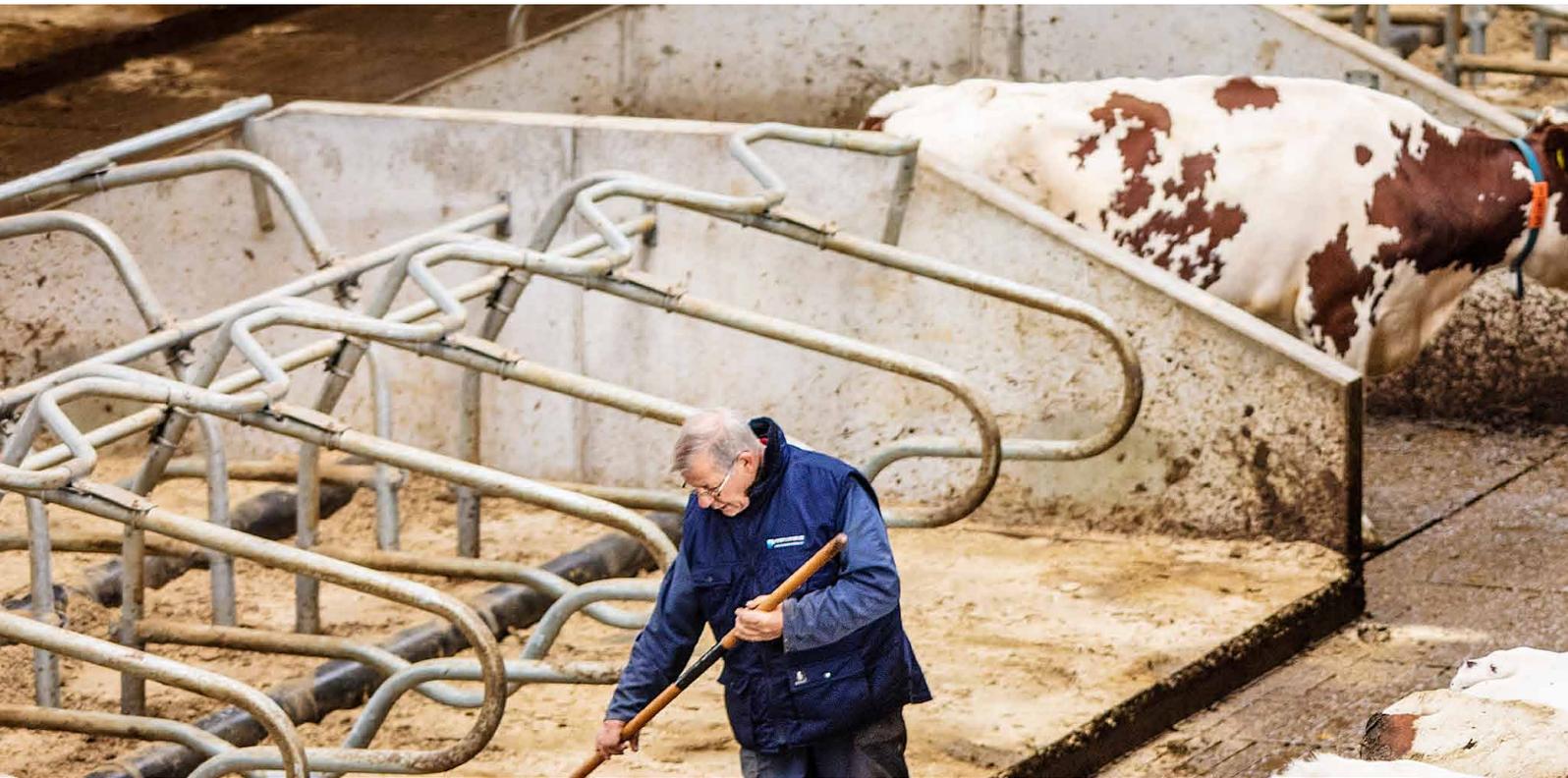
Eine glückliche, gesunde Kuh in Topkondition gibt mehr Milch. Darum ist eine Investition in eine komfortable, sichere und saubere Lebensumgebung für Ihre Kühe eine Investition, die sich immer auszahlt. Sowohl hinsichtlich des Tierwohls als auch mit Blick auf die Produktion.





Die Stalleinrichtungskonzepte von Spinder bieten Komfort. In erster Instanz Kuhkomfort, denn die Kuh sollte sich beim Fressen und Trinken, beim Ruhen, Bewegen und Stehen wohl fühlen. Dafür führen wir ein umfangreiches Sortiment an intelligent gestalteten Liegebox-Abtrennungen, Fressgittern, Kuhleitgittern, Matratzen, Wasserbetten und Tränken. Selbstverständlich liefern wir auch Mistschieber, die den Lebensraum Ihrer Kühe sauber halten, und all die anderen Produkte, die eine gute Stalleinrichtung vervollständigen.

Nicht weniger wichtig ist der Komfort für den Milchviehhalters. Bedienkomfort der Produkte und die zuverlässige Qualität sind ebenfalls Voraussetzungen für angenehmes Arbeiten und rentables Wirtschaften. Darum orientiert sich die Konzeptentwicklung bei Spinder nicht nur an den Kühen, sondern auch am Landwirt. Die Kühe fühlen sich wohl und Sie benötigen weniger Zeit und Energie für den Alltagsbetrieb.



Intelligente Stalleinrichtungskonzepte

Stalleinrichtung durch Spinder bedeutet mehr als die Lieferung von Produkten. Wir entwickeln besondere Konzepte, die bei der Realisierung einer optimalen Stalllogistik unterstützen. Darunter verstehen wir das Zusammenspiel der Laufrouen, der Aktivitäten im Stall, wie Melken, Füttern, Liegen und die Unterkunft des Tieres als Kalb, Jungvieh und der ausgewachsene Kuh. Auch die Bedingungen für Trockensteher und das Abkalben müssen gut sein. Eine gute Stalllogistik umfasst eine übersichtliche Stalleinteilung, in der der Landwirt effizient arbeiten kann.





Die Professionalisierung der Branche erfordert Parteien, die dies nicht nur berücksichtigen, sondern auch einen wesentlichen Beitrag dazu liefern. Obwohl wir ein traditionelles Unternehmen in einem traditionellen Markt sind, haben wir unseren Blick

in die Zukunft gerichtet und entwickeln innovative Konzepte, die Sie voranbringen. Beispielsweise kombinieren wir unsolide Handwerkskunst mit innovativen Techniken.



“Eine Investition in eine komfortable, sichere und saubere Lebensumgebung für Kühe zahlt sich immer aus. Sowohl hinsichtlich des Tierwohls als auch mit Blick auf die Produktion.”



Branchenkenntnis

Spinder ist bereits seit 1973 ein zuverlässiger Lieferant von Stalleinrichtungen. Unser Unternehmen hat seinen Sitz in den Niederlanden, ein Land mit einer langen Geschichte und einer führenden Position in der Milchviehhaltung. Dank unseres Wissens im Bereich der Milchviehhaltung können wir Ihnen eine gute Beratung bieten und Sie mit Produkten beliefern, die mühelos die nächsten Jahrzehnte funktionieren. Unsere Stalleinrichtungskonzepte werden von Milchviehhaltern in ganz Europa angewandt, die auf solide Qualität und intelligente Lösungen für die täglichen Abläufe der Viehhaltung setzen.

Qualität

Die Produkte von Spinder sind einfach zu montieren und bieten viele Jahre Betriebssicherheit. Spinder zeichnet sich durch den Gebrauch besonders stabiler Konstruktionen aus. Ein Beispiel: Unsere Montageklemmen sind aus dickem Stahl gefertigt, wodurch unsere Klemmen die stärksten auf dem Markt sind.



Wir können diese ursprüngliche Qualität liefern, weil uns in unserer eigenen Produktionshalle auch noch alte Maschinen zur Verfügung stehen, mit denen dicke Stahlstränge effizient geschnitten und bearbeitet werden können.

Ein weiterer Mehrwert von Spinder ist die Möglichkeit der individuellen Produkthanfertigungen; Maßarbeit

auf Basis der speziellen Anforderungen des Viehhalters. Zu unserem Team gehören Ingenieure, die Ihre Wünsche in einen ausführbaren Plan übersetzen und daraus eine Zeichnung erstellen für die Produktion. Abweichende Maße und Formen sind daher kein Problem und können innerhalb weniger Wochen geliefert werden.

“Zu unserem Team gehören Ingenieure, die Ihre Wünsche in einen ausführbaren Plan übersetzen.”





Mehrwert

Mehrere Abtrenngitter in einem Stall sind noch kein Konzept. Gebogenes Eisen kann jeder liefern. Wir sprechen erst dann von einem Konzept, wenn für sämtliche Kundenanforderungen eine Lösung gefunden wurde. Unsere umfangreichen Stalleinrichtungskonzepte orientieren sich am Bedarf unserer Kunden: den Händlern, den Milchviehhaltern und ihren Kühen.

Indem wir Händler und Milchviehhalter bei der Entwicklung von maßgefertigten Lösungen unterstützen, generieren wir einen bedeutsamen Mehrwert. Und dank unseres großen Lagerbestands können die Materialien ohne großen Zeitaufwand

geliefert werden. Der Kuh geht es gut, weil ihr in einer sicheren Lebensumgebung viel Komfort zur Verfügung steht. Dies wirkt sich auf die Milchproduktion aus, sodass auch hier ein Mehrwert generiert wird. Und so schließt sich der Kreis.





Nachhaltige Investition

Für viele Unternehmen im Agrarbereich ist die Stalleinrichtung eine einmalige Investition, die wohl überlegt sein will. Dank der robusten Ausführung und durchdachten Bauformen haben die Produkte von Spinder eine sehr lange Betriebszeit. Und auch die Lebenszeit der Kühe verlängert sich dank eines gut eingerichteten Stalls. Daher ist ein Spinder-Stall eine nachhaltige Investition.

Die Wünsche des Landwirts und die Vorlieben der Kuh

Der ideale Ruheort für die Kuh ist von den Abmessungen und der Form der Liegebox abhängig. Die richtige Form hält den Viehbestand gesund. Die Liegeboxenmaße müssen auf die Tiermaße abgestimmt sein. Eine gute Maßführung bewirkt aufrecht liegende Kühe, wodurch der Mist im Mistgang landet und die Box sauber, hygienisch und trocken bleibt. Das fördert die Gesundheit der Kuh! Darüber hinaus muss der Liegeplatz sicher sein. Tiere aus den angrenzenden Boxen dürfen nicht in diesen Bereich gelangen.

Die Kuh muss sich frei und ungehindert ablegen und aufstehen können. Die Bügelform - die Spinder-Welle - führt die Kuh in die Liegebox und lässt sie aufrecht liegen. Der untere Teil der Welle stützt, beugt Druckstellen vor und verhindert, dass Tiere unter den Boxenabtrennungen durchrutschen und sich gegenseitig verletzen. Liegeboxen, die frei und

ohne Pfosten aufgestellt werden können, bieten eine maximale Flexibilität und Bewegungsfreiräume. Eine Liegeboxausführung mit Widerristführung erleichtert das aufrechte Liegen.

Eine gesunde Klaue ist eine trockene Klaue. Darum muss der Boden trocken und hygienisch sein, auch



um unerwünschten Bakterienherden vorzubeugen, die Krankheiten und Mastitis verursachen können. Ausgetretene Milch muss wegfließen können und der Boden muss schnelltrocknend und einfach zu fegen sein, damit keine Schmutzablagerungen entstehen. Auch rundum und unter dem Boxenbelag muss es sauber sein. Bei einem weichen Boxenbelag benötigt man weniger Einstreu, was pro Jahr viel Zeit und Geld spart.

Die Kuh liegt im Sommer gern kühl und im Winter warm. Die Oberfläche des Boxenbelags darf auf der Haut nicht scheuern; die Kuh möchte weich liegen, um ruhig wiederzukäuen und nicht durch Druckstellen oder Hautverletzungen gestört zu

werden. Trotzdem darf der Boxenbelag auch nicht zu glatt sein, denn dann besteht die Gefahr, dass die Kuh beim Aufstehen wegrutscht. Also weich und gleichzeitig stabil. Das mag sich seltsam anhören, weil es um eine Kuh geht ... Aber genau das ist unser Anspruch: die Kuh verwöhnen. Denn eine gesunde Kuh, die ruhig liegen bleibt und wiederkäut, gibt mehr Milch.

Die Spinder-Welle bewirkt, dass die Kuh an der richtigen Stelle liegt, der Boxenbelag in Form einer Matratze oder eines Wasserbetts, dass sie angenehm liegt.

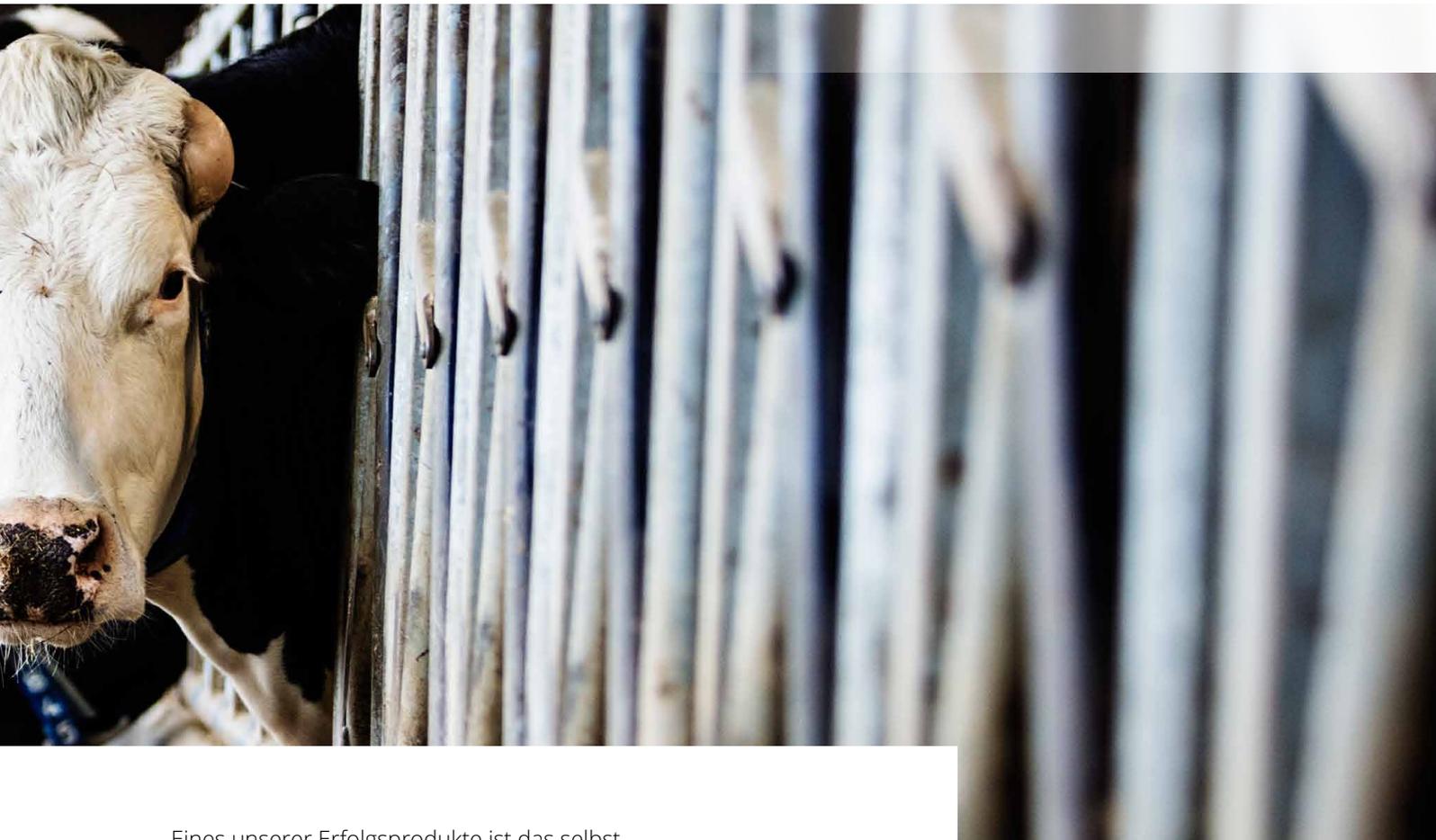


Geräuscharme und robuste Konstruktionen, die der Kuh einen sicheren, ruhigen und komfortablen Futterplatz bieten

Um viel Milch produzieren zu können, muss eine Kuh viel fressen. Das geschieht, wenn sie dies ohne Druck, ungestört und komfortabel tun kann. Die Kuh muss das Futter einfach und schnell erreichen können.

Die Maßführung und die Formgebung der Fressgitter muss derart sein, dass keine Druckstellen entstehen können, Ohrmarken nicht ausreißen können, das Halsband nicht hängen bleiben kann und die Kuh, selbst wenn sie ausrutschen sollte, das Fressgitter sicher verlassen kann.

Der Landwirt möchte das Fressgitter mit möglichst wenig Kraftaufwand und möglichst wenigen Handlungsschritten verwenden. Die Fixierung muss zuverlässig sein; die Kühe müssen sich bei Bedarf selbst fixieren. Je weniger Lärm ein Fressgitter macht, desto besser ist es. Die Umgebung schätzt die Ruhe!



Eines unserer Erfolgsprodukte ist das selbst-schließende Sicherheitsfressgitter. Dies bietet der Kuh viel Bewegungsfreiheit und das Festhalten und Freilassen der Kuh ist für jeden Fressplatz einzeln möglich. Die praktische und sichere Bedienung ist im Oberprofil integriert, wodurch Verschmutzungen vermieden werden und einer unerwünschten Selbstbedienung durch die Kuh vorgebeugt wird. Daneben bieten wir zahlreiche weitere Fressgitter-typen, jede für sich sicher, komfortabel und einfach zu bedienen.



KUHFÜHRUNG



Eindeutig für die Kuh, praktisch für den Landwirt

Auch bei der Kuhführung (und Gruppeneinteilung) spielt Komfort eine Rolle. Für die Kuh bedeutet das, dass es keine hervorstechende Teile oder Ecken gibt, an denen sie sich stoßen kann, und dass die Abtrennungen keinen Lärm machen. Am liebsten findet die Kuh ihren Weg intuitiv.

Für den Landwirt äußert sich der Komfort in der einfachen Handhabung und der flexiblen Anwendbarkeit in Räumen verschiedener Abmessungen. Der Bauer wünscht sich Abtrennungen, die einfach zu befestigen sind,

die mit wenig Kraftaufwand zu bedienen sind und jahrelang zuverlässig funktionieren, auch in aggressiven Umgebungen und im Strohbereich. Dass die Gitter geräuscharm sind, ist übrigens auch für den Landwirt angenehm.





“Spinder kombiniert ursolide
Handwerksqualität mit
innovativen Techniken.”



WICHTIGE ASPEKTE



Es soll praktisch und effizient sein

Kälber, abkalbende Kühe, der Bulle; das sind Tiere, die eine eigene, individuelle Umgebung erforderlich machen. Der Komfort des Landwirts liegt in der einfachen Ausführung der Arbeiten. Auch dabei spielt die Eindeutigkeit für das Tier eine wichtige Rolle. Die Spinder Cuddle Box ist dafür ein gutes

Beispiel. Die Cuddle Box generiert optimale Bedingungen für das Abkalben: für den Viehhalter, für die Kuh und für das Kalb. Das Arbeiten mit der Cuddle Box ist praktisch, sicher, effizient und hygienisch.



“Spinder orientiert sich sowohl am Landwirt als auch an der Kuh.”





Saubere Böden und das so einfach wie möglich

Mist ... Der Landwirt möchte damit möglichst wenig Mühe haben. Darum benötigt er Produkte, die zu seinem Stallsystem passen, einfach zu bedienen sind und pflegeleicht sind. Die Entmistungssysteme von Spinder wurden auf Basis konkreter Anforderungen (des Landwirts) und der Vorlieben (der Kuh) entwickelt.

Saubere Böden reduzieren die Arbeit beim Melken und sorgen dafür, dass weniger Einstreu benötigt wird. Bei der Entmistung geht es auch um den Komfort und die Gesundheit der Kuh. Diese bewegt sich lieber auf trockenem Boden als auf Mist, denn durch den Mist wird der Untergrund glatt,

was zum Ausrutschen führen könnte. Ein sauberer Lauffläche reduziert Klauenprobleme und beugt Bakterienherden und Gesundheitsproblemen vor. Ein kuhfreundlicher Schieber mit wenigen herausragenden Teilen vermeidet Verletzungen.



Spinder seit 1973

1973 begann Tjip Spinder unter dem Namen Spinder Stalinrichtung mit der Produktion und dem Verkauf von Liegeboxen und Fressgittern. Was als Schlosserei mit wenigen Mitarbeitern begann, wurde bereits schnell zu einer kleinen Fabrik und wuchs schließlich zu dem Spinder-Unternehmen, wie wir es heute kennen, heran: ein führendes, fortschrittliches Produktionsunternehmen mit einem modernen Sortiment für die Milchviehhaltung von heute.

Tjip Spinder war ein echter Alleskönner und erwartete dies auch von seinen Mitarbeitern. „Man erhielt einen Overall und einen Auftrag und dann musste man loslegen“, beschreibt es Dick van der Meer, Mitarbeiter der ersten Stunde und heute Vorarbeiter der Montageabteilung. Mit seinem frischen LTS-Diplom in der Tasche kam er 1973 zu Tjip Spinder, um sich nach Arbeit zu erkundigen und konnte direkt bleiben. „Tjip stellte hohe Anforderungen. Nicht nur hinsichtlich Einsatz und Qualität, sondern auch hinsichtlich des Verhaltens. Aber diesen Anspruch stellte er auch an sich selbst. Er kam um sechs Uhr

morgen als erster in die Firma und ging abends erst, wenn es seiner Frau zu viel wurde und sie ihn abholte. Die Familie wohnte neben dem Betrieb.“

Spinder hat sich immer an den Entwicklungen innerhalb der Milchviehhaltung orientiert. Die Produktion passte sich der Entwicklung des Viehbestands an und das Sortiment veränderte sich mit den Wünschen und Erkenntnissen des Landwirts. Insbesondere in den siebziger und achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts, in denen die Landwirte stark in Liegeboxställe investierten, erfuhr Spinder ein bedeutsames Wachstum.



“Wer sich für Spinder entscheidet, entscheidet sich für 100 % niederländische Qualität.”

Die Entwicklung Spinders war in den Anfangsjahren vor allem auf zwei gute Freunde Tjips zurückzuführen, die beide ein Bauunternehmen besaßen. Sie waren Stallbauer und empfahlen Spinder, wenn ein Stall nicht nur gebaut, sondern auch eingerichtet werden sollte. Als Sohn Pieter Spinder das Ruder übernahm, führte er einige Veränderungen ein und Neuerungen durch und das Unternehmen wurde gründlich auf Effizienz geprüft. Es wurde nicht mehr von jedem erwartet, „alles“ zu können. Die Arbeit wurde auf verschiedene Abteilungen aufgeteilt. Als Pieter als Farmer nach Kanada auswanderte, bedeutete dies 1995 das Ende von Spinder als Familienbetrieb. Die Firma wurde fortan von einem Management geführt. Auch heute ist die Geschäftsführung noch immer Eigentümerin des Unternehmens.



Produktionschef Sjouke van der Meer ist seit 1981 bei Spinder. Er hat - ebenso wie Dick van der Meer - viele Veränderungen innerhalb des Unternehmens erlebt: „Höhepunkte, Wachstum, weniger gute Zeiten, Managementwechsel, Innovationen im Produktangebot, um nur einiges zu nennen. Aber was sich nie verändert hat, ist das Engagement aller Spinder-Kollegen. Auch wenn Spinder seit 1995 kein Familienbetrieb mehr ist, fühlt es sich noch immer an wie eine Familie. Und wie 1973 liegt die Latte noch immer hoch. Was unser Unternehmen verlässt, ist immer ein Produkt mit Topqualität. Darauf sind wir stolz, dafür setzen wir uns gemeinsam ein.“



spinder
DAIRY HOUSING CONCEPTS

Hörster Heide 8a
49434 Neuenkirchen-Vörden
Deutschland

☎ 00 31 (0)512 - 237800
E-mail: sales@spinder.nl
Website: spinderdhc.de

